

La Fontaine, Jean de: Ein Ehemann war sehr verliebt (1658)

1 Ein Ehemann war sehr verliebt,
2 Verliebt in seine eigne Frau.
3 So war er glücklich – doch sein Glück war lau,
4 Weil es der Dame nicht beliebt,
5 Mit Herzensblick ihn zu erfreuen,
6 Mit Lächeln oder gutem Wort;
7 Sie schien den armen Mann zu scheuen,
8 Und nahte er sich zärtlich, lief sie fort.
9 Er fühlte wohl, daß dies nicht rechte Liebe wäre.
10 Ich glaub's: er war ja nur ein Ehemann!
11 Er weinte heimlich manche Zähre
12 Und schmückte nicht des Liebesgotts Altäre,
13 Und Hymen schien ihm ein Tyrann.
14 Denn wenn die Liebe nicht verklärt
15 Die Freuden, die der Gott gewährt,
16 So ist die Ehe ein trübseliges Gespann. –
17 Da unser Weibchen also so beschaffen
18 Und nie dem Gatten freundlich tat,
19 Vielmehr ihn ferne hielt mit allen Waffen,
20 Beklagte er einst nachts sein Zölibat,
21 Als sacht ein Dieb ins Zimmer trat,
22 Um gute Beute zu erraffen,
23 Ein Dieb, der unser armes Weibchen so erschreckte,
24 Daß es in Angst zum Gatten lief
25 Und sich an seiner Brust versteckte.
26 Der aber rief beseligt aus:
27 »freund Dieb, so greife denn recht tief
28 In Truhen und in Kasten
29 Und trage, was du willst, nach Haus,
30 Denn ohne dich müßt ich noch lange fasten!«
31 Ein Dieb ist keine scheue Maus,
32 Auch dieser machte einen guten Schnitt,
33 Und wohl die halbe Wohnung mußte mit.

34 Und das, was die Geschichte lehrt,
35 Ist, daß die Furcht ein starker Trieb,
36 Der Widerwillen oft schon aus dem Felde hieb.

37 Zwar trifft's auch zu, daß Furcht die Liebe überwindet,

38 Doch manchmal ist's auch umgekehrt,
39 Wie dies ein andres Beispiel kündet:
40 War einer so in Lieb entbrannt
41 Zu seinem Weib, daß er mit kühner Hand
42 Das Haus in Flammen legte,
43 Um alle Sehnsucht, die er hegte,
44 Zu stillen und durch Rauch und Brand
45 Die Liebste auf dem Arm zu tragen.
46 Ich schätze solche Tat, und ich muß sagen,
47 Daß ich an der Erzählung stets Gefallen fand:
48 Echt spanisch klingt's, und scheint die Tat auch toll,
49 Ist sie doch groß und wundervoll.

(Textopus: Ein Ehemann war sehr verliebt. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/60715>)